



Gemeinde aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Hüttenberg

JUFA und Tibetzentrum Knappenberg



seit Mai 2014 geöffnet

Liebe GemeindebürgerInnen, geschätzte LeserInnen!



Eingangs möchte ich um Verständnis ersuchen, dass die vergangenen Monate die Erscheinung unseres „Gemeinde aktuell“, nach hinten verlagert worden war, da aufgrund der letzten Entwicklungen – Schließung der Polizeidienststelle Hüttenberg und die anstehende Schließung des Hauptschulstandortes – diese Themenbereiche maßgeblich das Tagesgeschehen dominiert hatten und ich Sie diesbezüglich auch umfassend informieren wollte. Mit der Beschneidung der Sicherheit des ländlichen Raums im Zuge der damit verbundenen **Schließung** unserer **Polizeidienststelle**, haben die verantwortlichen Politiker auf Bundesebene und in Bezug des **Hauptschulstandortes** auf Landesebene wieder einmal „eindrucksvoll“ gezeigt, was von ihren Wahlversprechen, die ländlichen Gemeinden zu stärken, geblieben ist.

Erstmals war auch die Vorgehensweise eine, die demokratische Umgangsformen mehr als ausgeblendet hat. Betroffene Gemeinden wurden weder im Vorfeld informiert, noch hat eine annähernd sachliche Diskussion stattgefunden, nein man hat die Schließungspläne über die Medien ausrichten lassen! Die Medien haben das Thema in weiterer Folge dann einfach aus der Berichterstattung in den Hintergrund geschoben und damit wurde der öffentliche Aufschrei im Keim erstickt, oder es wurde beispielsweise beim Thema Polizei bei Diskussionssendungen wie beispielsweise „Pro & Contra“, zu welcher ich eingeladen war, die Diskussion in eine entsprechende Richtung gelenkt.

So ist es nunmehr leider Fakt, dass mit Mai unser Polizeiposten geschlossen ist und unsere Marktgemeinde sicherheitstechnisch aus Klein St. Paul mitbetreut wird. Dass dieser Anschlag auf die Sicherheit der Bevölkerung in vielen Landgemeinden negative Auswirkungen für die Zukunft mit sich bringen wird, ist unbestritten.

Noch verwerflicher ist es aber, dass diese Umgangsform mit den BürgerInnen nunmehr auch schon in der Landespolitik Platz gegriffen hat. Aus den Medien dürfen wir erfahren, dass im **Ausstellungszentrum Heft** ein **Depot/Lager** mit einer Investitionssumme von **€ 800.000,00** für das Kärntner Landesmuseum eingerichtet wird, das weder für einen Besucher geöffnet sein wird, noch unserer Marktgemeinde eine touristische Aufwertung bringt. Dafür gibt es im Gegenzug für unsere Museumsanlagen keinerlei finanzielle Unterstützung, wenn man nur beispielsweise an die Felssicherung beim Lingkor denkt.

Noch interessanter wird die Situation dann im Bereich der Erhaltung des Wegenetzes. So hätte die Marktgemeinde für die Projektfortsetzung im Jahr 2014 bei der „**Zosner-Straße**“ die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt, jedoch wurden wir für dieses Jahr aus dem Förderplan genommen. Grund dafür war, dass ein namentlich nicht bekannter Beamter aus der Gemeindeabteilung einen Beamten aus der Agrarabteilung kontaktiert und ihm mitgeteilt hatte, dass die Marktgemeinde keine finanziellen Mittel zur Verfügung stellen könne, obwohl dies nicht einmal der Wahrheit entspricht!

Wie mit dem Thema unseres **Bildungszentrums** in **Hüttenberg** umgegangen wird, habe ich einerseits in der letzten Ausgabe des „Gemeinde aktuell“ umfassend geschildert, andererseits konnten Sie sich in letzter Zeit aber selbst ein Bild davon machen. Der Verbandsrat, welcher aus allen Bürgermeistern unseres Bezirkes besteht, hätte praktisch die Möglichkeit unseren Schulstandort der Hauptschule zu schließen. Also hatte man Ende April versucht – wohlgemerkt ohne vorherige Bekanntmachung auf der Tagesordnung – einen „Ruck-Zuck“-Beschluss herbeizuführen. Da der Vorsitzende (gleichzeitig Direktor der Hauptschule Brückl) bemerkte, dass die Mehrheit der Bürgermeister diesem Beschluss nicht zustimmen würden, rückte der Landesschulratspräsident aus, welcher unsere Schule noch nicht einmal von außen gesehen hatte.

Und wieder dieselbe Vorgehensweise – man unterrichtet die Medien und unsere Schülerinnen und Schüler, die Eltern, die Bevölkerung und letztendlich auch die Gemeindevertretung erfährt aus der Zeitung und dem Rundfunk, dass man vor hat, den Hauptschulstandort zu schließen.

Dass diese Umgangsformen nicht nur bei unserer Marktgemeinde angewandt werden, belegen zahlreiche Gespräche mit Bürgermeistern verschiedenster Fraktionen, die in ihren Bereichen haargenau dieselben Erfahrungen machen müssen!

Das Kuriose bei unserem Bildungszentrum ist aber die Tatsache, dass Landeshauptmann und Bildungsreferent Dr. Peter Kaiser vor geraumer Zeit die Bildungszentren als Zukunft für strukturschwache und mit sinkenden Schülerzahlen betroffene Gemeinden, bezeichnet hatte. Dies sieht man Hüttenberg betreffend überhaupt nicht so. Zudem gibt es in Wien beispielsweise erfolgreiche Schulversuche mit Abteilungsunterricht und auch wir wissen um die sehr gute Qualität unserer Schule. Und abgesehen davon ist Hüttenberg von der finanziellen Seite her, der günstigste Hauptschulstandort im Bezirk St. Veit/Glan!

Es gibt aus den ersten Monaten aber auch viel Positives zu berichten. **Erstmals** ist es uns im Bereich der **finanziellen Gebarung mit der Jahresrechnung 2013** gelungen, aus einer über Jahre und Jahrzehnte hindurch als Abgangsgemeinde bekannte, zu einer **ausgeglichenen Gemeinde** zu machen und einen **Gewinn (Überschuss)** in der Höhe von rund **€ 28.000,00** zu erwirtschaften! Ebenso konnten wir für das **Jahr 2014** wiederum ein **ausgegliches Budget ohne Abgang** erstellen! Dies zu bewerkstelligen war gerade auch hinsichtlich der finanziellen Altlasten alles andere als einfach. Zudem konnte dieses Ergebnis erzielt werden, ohne die GemeindegängerInnen höheren finanziellen Belastungen (Gebührenerhöhungen) aussetzen zu müssen! Man sieht also, dass es durch verantwortungsbewusstes finanzielles Handeln sehr wohl auch möglich ist, Maßnahmen zu setzen, die finanzielle Einsparungspotenziale ermöglichen.

Höchst erfreulich ist es auch, dass das **Jugend- und Familiengästehaus** in Knappenberg mit 17. Mai 2014 nunmehr auch offiziell seinen Betrieb aufgenommen hat und sich bereits einer sehr guten Buchungslage erfreut! Die offizielle Eröffnungsfeier wird im Herbst dieses Jahres stattfinden, jedoch können sich unsere GemeindegängerInnen auch jetzt schon ein Bild von den neuen Räumlichkeiten in Knappenberg machen. Mit dem JUFA-Knappenberg erfährt unsere Marktgemeinde eine immense touristische und wirtschaftliche Aufwertung. Gemeinsam mit dem zahlreichen Angeboten unserer **Gewerbebetriebe** und der **musealen Anlagen**, wie auch dem **Musikzentrum**, dem **Tibetzentrum** und dem **Geozentrum** können wir künftig einen kräftigen Impuls von Hüttenberg ausgehen lassen. Dies werden wir auch gemeinsam erreichen und damit auch einzelne kritische Stimmen verstummen lassen.

Im Bereich der **Landesstraßen** und des **Radweges** konnten des Weiteren mit dem zuständigen Referenten, Landesrat Gerhard Köfer, in einem Gesprächstermin rund **€ 500.000,00** für unsere Infrastruktur lukriert werden. Dieser Betrag ist zwar keinesfalls zufriedenstellend, aber wenn man weiß, dass dem Straßenbaureferat für 132 Gemeinden lediglich 14 Millionen Euro an Finanzmitteln für das Jahr 2014 zur Verfügung stehen, zumindest ein Anfang. Betreffend die Landesstraßen wird die auch die Erzstraße (L90) nach positiver Begutachtung durch den Landesgeologen wiederum dem PKW-Verkehr zur Verfügung stehen.

Des Weiteren ist es für unsere Marktgemeinde auch höchst erfreulich, dass es gelungen ist, nach dem gesundheitlichen Ausscheiden unseres **Gemeindearztes** Dr. Willibald Sallinger, mit Herrn Ing. Dr. Michael Obmann wiederum eine kompetente medizinische Nahversorgung sicherstellen zu können. Daher möchte ich hiermit auch Herrn Dr. Obmann für seine künftige Tätigkeit in unserer Marktgemeinde alles Gute wünschen und mich bei beiden Herren für die tolle Zusammenarbeit in der Übergangsphase recht herzlich bedanken!

Mit großer Freude sehen wir einem weiteren Projekt entgegen, dass ab Ende August unsere Marktgemeinde für einige Wochen prägen und in Folge auch eine tolle Bewerbung nach sich ziehen wird. Die GRAF-Film wird in unserer Gemeinde und unseren Ortsteilen, unter Einbindung zahlreicher GemeindegängerInnen und Vereine, einen Krimi produzieren. Nähere Informationen werden in einem gesonderten Postwurf mitgeteilt werden.

Diese und viele weitere Themen können Sie wiederum den umfangreichen, aber informativen Berichten aus dem Gemeinderat, sowie aus den folgenden Seiten des „Gemeinde aktuell“ entnehmen. Ich wünsche Ihnen viel Freude mit dieser Ausgabe und verbleibe mit besten Grüßen!

Ihr Bürgermeister:



Josef Ofner

GEMEINDERAT

Am **19. Dezember 2013**, sowie am **29. Januar 2014**, am **24. April 2014** und am **14. Juli 2014** fanden wiederum Sitzungen des Gemeinderates der Marktgemeinde Hüttenberg statt. Folgende Themen wurden in der Sitzung vom **19. Dezember 2013** behandelt, bzw. die nachstehenden Beschlüsse gefasst.

Sitzung des Gemeindevorstandes

- Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 17. Dezember 2013 der **einstimmige Beschluss** gefasst wurde, für die **Kläranlage** in Hüttenberg, einen neuen **Computer** mit einer **Investitionssumme** von **€ 984,00** anzuschaffen, da der ehemalige Computer aus technischen Gründen ausgedient werden muss.
- Des Weiteren waren das **Bildungszentrum Hüttenberg** , aufgrund der medialen Berichterstattung, sowie ein **Gesprächstermin** bei der **Aufsichtsbehörde** Thema der Sitzung des Gemeindevorstandes.

Im Zuge des Gesprächstermins bei der **Aufsichtsbehörde** wurde vom Büroleiter des Büros von Frau LHStv. Dr. Gabriele Schaunig-Kanduth festgehalten, dass die Marktgemeinde den effektiven **Abgang** bei den **Touristischen Anlagen** von **€ 200.000,00** auf **€ 50.000,00** jährlich in den letzten Jahren **reduzieren** konnte, jedoch immer noch Finanzierungsschwierigkeiten bestehen.

Kontrollausschuss

- Im Zuge des **Kontrollausschussberichtes** wurden auch die **Ermittlungsergebnisse** in Bezug auf den verschwundenen **Rasenmähertraktor** der Marktgemeinde erläutert. Diesbezüglich wurde der Rasenmähertraktor bereits im Jahr 2000 vom damaligen Bürgermeister **entwendet** und auf sein Anwesen gebracht. Im Jahr 2013 wurde der Rasenmähertraktor von diesem an einen Maschinenhändler nach Guttaring um **€ 200,00** **verkauft bzw. eingetauscht** , nachdem der Kontrollausschuss die Ermittlungen beauftragte.

Nach erfolgter **Anzeige** dieses Deliktes bei der Staatsanwaltschaft wurde von dieser die Anzeige **wegen Verjährung eingestellt** .

Finanzgebarung der Marktgemeinde Hüttenberg

- **Einstimmig beschlossen** wurde vom Gemeinderat das **Budget 2014** , welches zum **zweiten Mal** in Folge **ausgeglichen erstellt** werden konnte.

Es sieht im **Ordentlichen Haushalt** Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von **€ 3.347.500,00** und im **Außerordentlichen Haushalt** in Einnahmen und Ausgaben **€ 50.000,00** vor.

Rund 15% der Ausgaben werden an das Land für die Krankenanstalten und die Sozialhilfe abgegeben, wobei zu bemerken ist, dass durch den Gemeindefinanzausgleich nur rund 10% der Einnahmen an die Gemeinde refundiert werden. Der Schuldenstand beträgt für das Jahr 2014 nunmehr rund 3 Millionen Euro, wobei davon rund 2,2 Millionen Euro noch immer auf den Kanal entfallen.

- Im Vorfeld des Budgetbeschlusses wurde auch die **Weiterführung der Touristischen Anlagen im Jahr 2014 einstimmig beschlossen**. Ebenso gab es weitere **einstimmige Beschlüsse** für den **Mittelfristigen Finanzierungsplan 2014 – 2018**, die **Aufnahme der Kassenkreditrahmen**, sowie die **Änderung von Finanzierungsplänen**.
- **Einstimmig beschlossen** wurde auch die **Bildung einer Rücklage** für die Freiwillige Feuerwehr Knappenberg zum Ankauf einer neuen **Tragkraftspritze** in der Höhe von **€ 6.900,00**.

JUFA Knappenberg

- **Einstimmige Beschlüsse** gab es im Gemeinderat auch in Bezug auf das JUFA-Knappenberg. Ein Thema dabei war die **Errichtung eines Parkplatzes** in der Nähe des Tibetzentrums, wobei die Marktgemeinde Hüttenberg einen Teil dieses **Grundstückes an JUFA verpachtet**. Die Errichtung des Parkplatzes wird auf Kosten von JUFA durchgeführt. Des Weiteren wurden entsprechende **Umwidmungen** für die nunmehrige Nutzung eines Gartens beim JUFA beschlossen.

Zudem wurde, aufgrund von Verhandlungen zwischen dem Bürgermeister und dem JUFA-Vorstand die Vereinbarung getroffen, dass künftig **jeder Gast** auch die **Hüttenberg-Card** für unsere Museumsanlagen erhält. Im Gegenzug dazu wird **JUFA pro Nächtigung** einen **Beitrag** an die Marktgemeinde entrichten.

In der **Sitzung des Gemeinderates vom 29. Januar 2014**, wurden aufgrund der Dringlichkeit folgende Beschlussfassungen getroffen:

Polizeidienststelle Hüttenberg

- Nachdem unsere Marktgemeinde wie auch 21 weitere Gemeinden aus den Medien erfahren hatte, dass unsere Polizeidienststelle geschlossen werden sollte, verabschiedete der Gemeinderat eine **einstimmige Resolution** an das **Land Kärnten** und das **Bundesministerium für Inneres**.

Darin wurden sämtliche Argumente angeführt und auch mehr als **800 Unterschriften**, welche in unserer Gemeinde **innerhalb einer Woche** gesammelt werden konnten, übermittelt – ein herzliches **Dankeschön** dafür der gesamten Bevölkerung! Der Bürgermeister teilte in dieser Sitzung des Weiteren mit, dass es zu einer **Totalsperre der Bundesstraße** am 31. Januar 2014 kommen werde. Auch diesbezüglich Dankeschön für die großartige Beteiligung unserer Gemeindebürger!

Verkehrsverbund Kärnten

- Ebenso wurde in dieser Sitzung des Gemeinderates eine weitere **Resolution** an den **Verkehrsverbund Kärnten einstimmig** verabschiedet.

Vor wenigen Wochen hatte nämlich ein Vertreter des Verkehrsverbundes unser Gemeindeamt aufgesucht und wollte sich über die Zufriedenheit mit der **Qualität** der **Postbusverbindungen** erkundigen. In diesem Gespräch wurde klar gemacht, dass es dabei zu **keinerlei Verschlechterungen** kommen darf und die Qualität in der jetzigen Form zumindest aufrecht erhalten werden müsse. Dies wurde in dieser Form **auch zugesagt**.

Wie unsere Marktgemeinde im Zuge einer Bürgermeisterkonferenz in Erfahrung bringen konnte, ist angedacht, den **Verkehrsverbund** und damit die Buslinien durch das Görtschitztal zu **privatisieren**. Dieser Vertreter des Verkehrsverbundes hatte demnach in der Marktgemeinde Eberstein angekündigt, dass künftig die Buslinien nur noch bis Mösel gehen sollten, da die Auslastung durch die Marktgemeinde Hüttenberg zu gering sei. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat nunmehr die **politisch Verantwortlichen aufgefordert**, einer **Privatisierung nicht zuzustimmen**, wenn es dadurch zu qualitativen Verschlechterungen oder Einstellungen von Buslinien und damit zu einer weiteren Ausdünnung der Landgemeinden kommt.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 24. April 2014 wurden folgende Themen behandelt, bzw. nachstehende Beschlüsse gefasst:

Sitzungen des Gemeindevorstandes

- Am **18. März 2014** und am **22. April 2014** hatten zwei Sitzungen des Gemeindevorstandes stattgefunden.
- Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat darüber, dass der Gemeindevorstand den **einstimmigen Beschluss** gefasst hatte, eine **Bestandsaufnahme** der **Straßenbeleuchtung** mit Kosten von € 2.500,00 zu beauftragen und in diesem Zusammenhang eine **Umstellung auf LED-Beleuchtung** durchzuführen.

Die Marktgemeinde könnte sich dadurch jährlich rund **€ 17.800,00 an Stromkosten einsparen**, wodurch auch die Umstellung in Rahmen einer Einsparungsfinanzierung erfolgen kann. Das würde bedeuten, dass **keine zusätzlichen finanziellen Mittel** in die Hand genommen werden müssen, sondern **mit der erfolgten Einsparung die Rückzahlung** der neuen LED-Leuchten erfolgt. Beauftragt wurde die Firma LEDition – eine Tochterfirma der Stadtwerke Judenburg – welche das Gesamtkonzept im Juni dieses Jahres vorstellen und hernach die Umstellung in allen Ortsteilen durchführen werde.

Aufgrund der Tatsache, dass unsere bestehenden **Quecksilberdampflampen** gemäß einer entsprechenden **EU-Verordnung** ab dem Jahr 2016 **nicht mehr verwendet werden dürfen** und es für das **Jahr 2014** noch eine **Landesförderung** gibt, wird dieses Projekt noch heuer abgeschlossen werden.

- Für das **Heinrich-Harrer-Museum** wurden **Vertikal-Jalousien** zum Preis von **€ 3.039,60** per **einstimmigen Beschluss** neu angeschafft, wobei Vzbgm. Walter Lichtnegger die Montage dieser ehrenamtlich übernommen hatte.

Ebenso wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, **neue Sitzgarnituren** für den **Außenbereich** zum Preis von **€ 804,40** anzukaufen, wodurch das **Tourismus-Qualitäts-Zertifikat** nunmehr erreicht werden konnte. Durch dieses Qualitäts-Zertifikat werden Betriebe und Ausflugsziele im Zuge der Kärnten Werbung vorrangig beworben.

- **Einstimmig beschlossen** wurden unter anderem die **Sanierung** der **Außenfassade** zum Preis von **€ 840,00** beim **Wohnhaus Bahnhofstraße 1**, welche durch Steinbrocken in Mitleidenschaft gezogen wurde.

- **Einstimmig beschlossen** wurde auch die **Vergabe** von **Baumschnittarbeiten** an die Firma Kloucek mit den Kosten von **€ 3.286,44**.
- Nach Einholung von drei Angeboten wurden auch die **Straßenbauarbeiten** für das **Jahr 2014 einstimmig** an den **Billigstbieter** – Firma Wandelnig – **vergeben**.

Bericht des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister berichtete dem Gemeinderat unter anderem über Neuigkeiten beim **JUFA-Knappenberg**, sowie über die **Übernahme** der **Erlebnisregion Mittelkärnten** durch den neuen Tourismusverein. In diesem Bereich mussten vom Tourismusverein Mittelkärnten auch Schulden in der Höhe von rund € 116.000,00 mit übernommen werden, um künftig auf die Tourismusförderung des Landes Kärnten zugreifen zu können.
- Des Weiteren teilte der Bürgermeister mit, dass eine **Kooperation** mit der **Murtal-Card**, sowie mit den **Kärntner Schaubergwerken** eingegangen wurde, um wiederum neue Besucher für unsere Museumsanlagen akquirieren zu können.
- Informiert wurde des Weiteren über die **Vorgehensweise** bei der **Schließung** unserer **Polizeidienststelle**, über das **Bildungszentrum Hüttenberg**, sowie über die Vorgehensweise bei der „**Zosner-Straße**“ durch Beamte des Landes Kärnten (siehe Seite 2 und 3).
- Berichtet hat der Bürgermeister des Weiteren über die **Verhandlungen** mit **Landesrat Köfer** in Bezug auf die **Landesstraßen** und den **Radweg**, sowie über die **Verhandlungen** mit der **Aufsichtsbehörde** des Landes Kärnten, hinsichtlich bevorstehender **Investitionsmaßnahmen** beim Lingkor und den Museumsanlagen.

Jahresrechnung 2013

- Erstmals konnte im Jahr 2013 eine **ausgeglichene Jahresrechnung** mit einem **leichten Überschuss von € 27.112,89** bei einem Budget von rund 4,2 Millionen Euro im Ordentlichen Haushalt erwirtschaftet werden.

Nachstehend einige Positionen, die die Ausgaben unserer Marktgemeinde verdeutlichen, wobei den Gebührenhaushalten (GBH) auch Einnahmen entgegenstehen:

Zahlungen im Bereich Sozialhilfe und Krankenanstalten an das Land	€	516.956,09
GBH Abwasserbeseitigung	€	464.218,19
Gemeindestraßen, Straßenreinigung und Winterdienst	€	188.627,37
Schulen	€	172.022,97
GBH Müllbeseitigung	€	111.558,53
GBH Wasserversorgung	€	49.203,05
Feuerwehren	€	47.090,80
Vereinsförderungen und Reiftanz	€	26.952,04

Insgesamt beträgt mit Ende 2013 der **Rücklagenstand € 125.667,46** und der **Schuldenstand € 3.053.512,02**.

Die Jahresrechnung 2013 wurde vom Gemeinderat im Ordentlichen und im Außerordentlichen Haushalt **einstimmig festgestellt**. Durch verantwortungsvolles und vorausschauendes finanzielles Handeln konnte dieses Ergebnis erzielt werden. Der **Überschuss** wird auf die Kostenstellen Feuerwehr, Schüler- und Kindergartentransporte, sowie Gemeindestraßen im Ordentlichen Haushalt eingebaut.

Finanzierungspläne Katastrophenschäden und Lingkor

- **Einstimmig beschlossen** wurden vom Gemeinderat die Erstellung von Finanzierungsplänen für die **Katastrophenschäden** des Jahres 2013 in der Höhe von **€ 13.000,00**, sowie die **Felssicherungsmaßnahmen** beim **Lingkor** in der Höhe von **€ 95.400,00**. Mit den Arbeiten wurde die Firma Kaim beauftragt.

Nach dem Felssturz beim Lingkor ist es zu einer Sperre durch den Landesgeologen Dr. Bäk gekommen, welcher umfassende Felssicherungsmaßnahmen vorgeschrieben hatte, nachdem beim damaligen Bau des Pfades keine Genehmigung durch die Landesgeologie eingeholt, bzw. erfolgt war.

Die Kosten teilen sich die **Marktgemeinde** und **JUFA** mit **€ 65.400,00** aus Bedarfszuweisungsmitteln und bereits im Jahr 2012 eingereichten Katastrophenschäden am Lingkor, durch die Marktgemeinde und **€ 30.000,00** Kostenbeitrag der JUFA.

Grundstücksverkäufe und Flächenwidmungsplanänderungen

- In Bezug auf die **Grundstücksverkäufe** wurde ein öffentlicher Weg, welcher nicht mehr begangen wird, mit einem Ausmaß von **389 m² aufgelassen** und an die angrenzenden Besitzer **Konrad Schrottenbacher** und **Wolfgang Ratheiser einstimmig verkauft**.
- Des Weiteren wurden die **einstimmigen Beschlüsse** gefasst, im Bereich **JUFA-Knappenberg** rund 1.450 m² in Bauland Kurgebiet bzw. Grünland Park nach erfolgten Vorprüfungen umzuwidmen. Auch wurde einer **Hofstellenerweiterung** beim Anwesen Müller in Stranach unter den vorgegebenen Auflagen um 1.090 m² zugestimmt.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 14. Juli 2014 wurden folgende Themen behandelt, bzw. nachstehende Beschlüsse gefasst:

Sitzungen des Gemeindevorstandes

- In den Sitzungen des Gemeindevorstandes wurde nach Vorlage von Angeboten der **einstimmige Beschluss** gefasst, den **Blumenschmuck** für die Marktgemeinde Hüttenberg an die **Firma Sattler** in St. Veit an der Glan zum Preis von rund **€ 3.500,00** zu vergeben.
- **Einstimmig beschlossen** wurde auch eine Sanierung in Bezug auf die **Oberflächenentwässerung** in **Lölling Sonnseite** zum Preis von knapp **€ 4.200,00**.
- Ebenso wurde eine **weitere Felssicherung** beim **Lingkor** zum Angebotspreis von rund **€ 24.800,00 einstimmig beschlossen**.

Bericht des Bürgermeisters - Bildungszentrum Hüttenberg

- Der Bürgermeister berichtete dem Gemeinderat die Vorgänge in Bezug auf die beabsichtigte Schließung des **Bildungszentrums Hüttenberg**, nachdem es politisch motivierten **Fehlinterpretationen und –auslegungen** von Niederschriften bzw. der Allgemeinen Kärntner Gemeindeordnung gekommen war.

Diesbezüglich hielt der Bürgermeister fest, dass man scheinbar nunmehr die Verantwortung abschieben wolle, obwohl die Niederschriften eine klare Sprache sprechen.

Die folgenden Auszüge der Niederschriften (kursiv) wurden nochmalig zur Kenntnis gebracht:

6. Verbandsratssitzung vom 28. Feber 2011

Es wird **ohne Beschlussfassung** unter Punkt 3 festgelegt, dass folgende Punkte zu klären sind:

- *„Die Ermittlung der genauen Kosten für die Integration der Polytechnischen Schulen in das Bundesschulzentrum Althofen (Umbau, Miete, Übersiedelung etc.).*
- *Von der Stadtgemeinde St. Veit an der Glan bekommen wir die Kosten, wie hoch die jährliche Miete für den Schulgemeinerverband ist, wenn in St. Veit an der Glan eine neue Polytechnische Schule gebaut wird.*
- *Es wird ein Konzept bzw. eine mittelfristige Standortentwicklung auf Basis der Schülerzahlen für die Hauptschulen im Bezirk für die nächsten fünf bis zehn Jahre ausgearbeitet (die Kosten des laufenden Betriebes und des Sanierungsaufwandes werden auch als Entscheidungsgrundlage herangezogen – Entscheidung aufgrund von wirtschaftlichen und pädagogischen Gründen), wobei die im Vorstand beschlossenen Parameter heranzuziehen sind.“*

Bei dieser **Sitzung** wurde **keine Änderung der Tagesordnung** vorgenommen, es wurde vom Vorsitzenden Vzbgm. Helmut Kopper **kein Antrag auf irgendwelche Beschlussfassung hinsichtlich Abteilungsunterricht** gestellt und auch **kein Beschluss mit einer Abstimmung** gefasst. Sehr wohl gab es sehr hitzige Diskussionen diesbezüglich.

Die Parameter für ein Konzept wurden im Besonderen was die Bildungszentren angeht, in der **folgenden Vorstandssitzung** beschlossen:

Vorstandssitzung des Schulgemeinerverbandes vom 17. März 2011

Unter Punkt 4 wird folgender Beschluss gefasst:

„Auf Antrag von Herrn Vzbgm. Helmut Kopper fasst der Vorstand des Schulgemeinerverbandes St. Veit an der Glan den mehrheitlichen Beschluss mit zwei Gegenstimmen (Frau Vzbgm. Gotho STROMBERGER, Herr Vzbgm. Theodor STADUAN), die Hauptschule Hüttenberg ab dem Schuljahr 2011/12 nicht mehr als Expositur der Hauptschule Klein St. Paul zu führen sondern die Hauptschulklassen der Volksschule Hüttenberg anzuschließen.“

Unter Punkt 6 wird folgender Beschluss gefasst:

„Auf Antrag von Herrn Vzbgm. Helmut Kopper fasst der Vorstand des Schulgemeinerverbandes St. Veit an der Glan den mehrheitlichen Beschluss mit zwei Gegenstimmen (Frau Vzbgm. Gotho STROMBERGER, Herr Vzbgm. Theodor STADUAN), die Direktion der Hauptschule Metnitz aufzulassen und die Hauptschulklassen an die Direktion der Volksschule Metnitz anzuschließen. Die Grenze für die Erhaltung der Hauptschule Metnitz ist der Abteilungsunterricht.“

Diese Beschlüsse wurden mit 5 Stimmen (4 FPÖ und 1 ÖVP) zu 2 Gegenstimmen (2 SPÖ) gefasst. Für Hüttenberg wurde keine Grenze für die Erhaltung bei Abteilungsunterricht beschlossen. Dieser Beschluss ist noch heute gültig!

7. Verbandsratssitzung vom 14. April 2011

Am 14. April 2011 kam es zur 7. Verbandsratssitzung des Schulgemeinerverbandes mit folgender Tagesordnung, die auch genehmigt und beschlossen worden war:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. SGV Rechnungsabschluss 2010, Entwurf; Beschlussfassung
3. IVS KG, Jahresabschluss 2010, Entwurf; Beschlussfassung
4. SGV 1. Nachtragsvoranschlag 2011, Entwurf; Beschlussfassung

Wiederum wurde **keine Änderung der Tagesordnung** beantragt oder beschlossen! Gemäß der Niederschrift wurde unter Punkt 1 A – Genehmigung der Niederschrift folgendes festgehalten:

„Jedem Verbandsratsmitglied ist eine Ausfertigung der Niederschrift über die 6. Verbandsratssitzung des Schulgemeindevverbandes vom 28. Feber 2011 zugegangen. Der Inhalt ist daher bekannt. Bei der Geschäftsstelle ist gegen die abgefasste Niederschrift kein Einwand eingegangen.“

In der letzten Sitzung wurden Herren Bürgermeister Johann FUGGER und Herbert KUSS als Protokollfertiger bestimmt. Beide Bürgermeister haben die Niederschrift durchgelesen und für in Ordnung befunden.

Die vorliegende Niederschrift ist daher gemäß den Bestimmungen des § 45 Abs. 4 erster Satz bekundet.“

In der Folge entstand wiederum eine hitzige Diskussion, da beginnend mit Bgm. Loitsch sich einige Bürgermeister für die Schließung eines Standortes bei Abteilungsunterricht stark machten. Am Ende dieser Diskussion kommt laut Protokoll von der Bezirkshauptfrau nachstehender Vorschlag:

„Die Bezirkshauptfrau macht den Vorschlag, diese vom Verbandsrat gewünschte Änderung zu beschließen und das Protokoll dahingehend zu ändern, dass die Formulierung „die absolute Grenze für die Auflassung eines Schulstandortes ist der Abteilungsunterricht“ unter Punkt 3 in die Niederschrift der letzten Verbandsratssitzung aufgenommen wird.“

Auf Antrag von Herrn Vzbgm. Helmut KOPPER wird die Aufnahme des voran formulierten Wortlautes in das Sitzungsprotokoll der 6. Verbandsratssitzung vom 28. Feber 2011 vom Verbandsrat einstimmig aufgenommen“

Diesbezüglich ist festzuhalten, dass laut der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung eine Niederschrift mit Unterschrift der beiden Protokollfertiger genehmigt ist!

Bei dieser **Sitzung** wurde wiederum **keine Änderung der Tagesordnung** vorgenommen, es wurde vom Vorsitzenden Vzbgm. Helmut Kopper **kein Antrag auf irgendwelche Beschlussfassung hinsichtlich Abteilungsunterricht** gestellt und auch **kein Beschluss diesbezüglich mit einer Abstimmung** gefasst.

Mit einer **nachträglichen Änderung eines Wortlautes** im vorangegangenen – **bereits genehmigten** – Protokoll, **ist somit wiederum kein Beschluss**, hinsichtlich eines Abteilungsunterrichtes gefasst worden! Aus diesem Grund besteht und bestand auch kein Widerspruch zu den Beschlussfassungen im Vorstand des Schulgemeindevverbandes vom 17. März 2011.

Betreffend diese Angelegenheit berichtete der Bürgermeister des Weiteren, dass es zur **Einbringung** einer **Beschwerde** gegen den Schließungsbescheid (dieser trug übrigens das Datum 19. Mai 2014, obwohl der Landeshauptmann erst am 22. Mai 2014 nach Hüttenberg gekommen war) an das Landesverwaltungsgericht durch die Marktgemeinde gekommen sei.

Auf **Antrag** von Vzbgm. Helmut Kopper wurde auch eine **Sitzung** des **Schulgemeindevorstandes** einberufen, und folgende Anträge eingebracht:

- Aufrechterhaltung des Hauptschulstandortes Hüttenberg bis zur Vorlage eines nachvollziehbaren Standortkonzeptes durch das Land Kärnten
- Einbringung einer Beschwerde gegen den Schließungsbescheid durch den Schulgemeindevorband St. Veit an der Glan

Beide Anträge und auch die vom Landeshauptmann angekündigte freie Schulwahl wurden mit 5 Stimmen (3 SPÖ / 1 ÖVP / 1 BZÖ) zu 2 Stimmen (2 FPÖ) abgelehnt.

In diesem Zusammenhang berichtete der Bürgermeister des Weiteren, dass es bisher **keinerlei Informationen** für ab Herbst **geplante Busverbindungen** gäbe, da derzeit noch nicht absehbar sei, welche Kinder welche Hauptschule besuchen werden, nachdem das Land Kärnten sämtliche Ansuchen für Neumarkt abgelehnt hatte. Ebenso hat man seitens des Schulgemeindevorbandes **keine Vorschläge** für eine **Nutzung** des **leerwerdenden Gebäudeteils** im Bildungszentrum.

- Weitere Themen im Bericht waren die weitere **Sanierung** der **Zosner-Straße** – diesbezüglich hat eine schriftliche **Kontaktaufnahme** mit den zuständigen Referatsleitern beim Land Kärnten stattgefunden. Die Marktgemeinde hatte sich darin auch bereit erklärt, wiederum ein **2-Jahres-Projekt** in Angriff zu nehmen, wobei der **Gemeindeanteil** von **€ 100.000,00** nach Genehmigung des Landes **noch heuer zur Verfügung gestellt werden könnte**.
- Des Weiteren wurde vom Bürgermeister über die **Sanierung** der **Landesstraßen** berichtet. Aufgrund gemeinsamer Gespräche mit dem zuständigen Landesrat Gerhard Köfer konnte nunmehr die „**Erzstraße**“ wiederum **geöffnet** werden. Auch sind **Sanierungen** im Bereich der **L90 (Hüttenberg – Knappenberg)**, sowie die **Sanierung** einer rund **600 Meter** langen Strecke auf der **L91 von Vierlinden nach Lölling** für heuer vorgesehen.
- Besprochen wurde ebenso die feierliche **Enthüllung** eines **Gedenksteines** für Prof. Heinrich Harrer auf dem Dichterweg der Dichtergemeinschaft Zammelsberg, zu welcher Vereine, GemeindebürgerInnen und Gemeindevertreter am 14. August 2014 geladen sind.

Nachtragsvoranschlag und Finanzierungspläne

- **Einstimmig beschlossen** wurde in dieser Gemeinderatssitzung der **1. Nachtragsvoranschlag 2014**, welcher wiederum **ausgeglichen** erstellt werden konnte. Diesbezüglich wurden auch die entsprechenden Finanzierungspläne für den Außerordentlichen Haushalt erstellt.
- Für die **FF-Knappenberg** konnte eine **neue Tragkraftspritze** zu Kosten von rund **€ 7.800,00** angeschafft werden, welche ihrer Bestimmung am „Tag der offenen Tür“ übergeben werden wird.
- Ebenso wurden die **einstimmigen Beschlüsse** zur Erstellung der **Finanzierungspläne** für den **Lingkor**, sowie für die **Zosner Straße** – im Falle einer Genehmigung durch das Land Kärnten – gefasst.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

- Nachdem bei unserer **Straßenbeleuchtung** derzeit Quecksilberdampflampen zum Einsatz kommen, welche ab dem Jahr 2016 verboten werden sollten und zumal die Förderung für die **Umstellung** auf **LED-Beleuchtung** im Jahr 2014 auslaufen sollte, wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst diese Umstellung durchzuführen.

Nach einer Bestandsaufnahme, entsprechender Ausschreibung und Anbotsöffnung wird die Umstellung an den Bestbieter vergeben.

Finanziert wird die Umstellung mittels **Einsparungsfinanzierung**, das heißt, dass mit jenen **Kosten**, die beim Strom und der Instandhaltung in diesem Bereich **ingespart** werden, die **Finanzierung** erfolgt. Somit muss **kein zusätzliches Geld** in die Hand genommen werden und im Rahmen der **Garantie**, welche auf 20 Jahre ausgelegt werden wird, ist die Marktgemeinde doppelt abgesichert.

Grundstücksverkauf / Umstellung Winterdienst

- Aufgrund eines Ansuchens von Frau Waltraud Schwinger wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, ihr das derzeit gepachtete **Grundstück** in Lölling zum Preis von **€ 7,00 pro m²** zu **verkaufen**.
- In Bezug auf den **Winterdienst** in unserer Marktgemeinde wurde schon oftmals die Kostensituation hinsichtlich des erheblichen **Streu- und Reinigungsaufwandes** beleuchtet.

Nachdem auch im relativ schneearmen Winter des Vorjahres Kosten von rund **€ 53.000,00** alleine auf den **Gemeinde-Asphaltstraßen** angefallen sind, wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, auf **Salzstreuung** umzustellen und die Arbeiten an Herrn Hermann Pirolt, welcher bereits in den letzten Jahren die Splittstreuung gemeinsam mit der Marktgemeinde übernommen hatte, zu vergeben.

Durch diese Umstellung – Schneeschieben inklusive Salzstreuung auf Asphaltstraßen – kommt es nicht nur zu Kostenreduktionen, sondern vor allem zu einer **Qualitätsverbesserung** für die GemeindebürgerInnen.

Berichte Ausschussobmänner

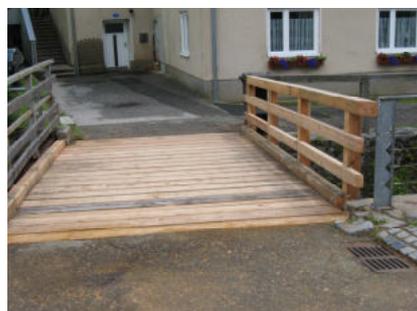
- Im Zuge der Berichte der Ausschussobmänner, konnte Gemeinderat Willi Kleer wiederum einen umfangreichen Bericht über **Sanierungen** vorlegen, die auszugsweise nachstehend dokumentiert sind:



Saniert wurden unter anderem Wanderwegsbrücken in Richtung „Alte Bahn“ und in Knappenberg, wobei JUFA das dafür notwendige Holz zum Preis von rund € 4.800,00 bereitstellte



Neben der Errichtung des „Wegs des Dialogs“ wurden auch wiederum zahlreiche Adaptierungsarbeiten im Schaubergwerk durchgeführt



Des Weiteren wurden die Brücken in der Hochofenstraße, beim Münichsdorferplatz und beim Zugang zum Haus Kopeinig saniert. Beim Heinrich-Harrer-Museum wurde unter anderem auch der Schotter am Vorplatz durch Pflastersteine ersetzt

Ein aufrichtiges Dankeschön für die umfangreichen Arbeiten Herrn GR Willi Kleer, den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes, den Mitarbeitern von JUFA, sowie den ehrenamtlichen Helfern aus dem Gemeinderat mit Hannes Fercher, Georg Golob und Christoph Hagen, sowie Gerhard Pink und vielen mehr!

Dankeschön

Im Namen der Marktgemeinde Hüttenberg möchte ich **Herrn Johann Wulz** ein aufrichtiges Dankeschön für die jahrelange hervorragende Arbeit aussprechen! Aus gesundheitlichen Gründen ist er seinen verdienten Ruhestand angetreten.

Lieber Hans, Du hast über viele Jahre hindurch zuverlässig, engagiert und mit großem Einsatz für unsere Gemeinde und ihre Bevölkerung Deine Arbeit – oft auch über die dienstlichen Ansprüche hinaus – im Wirtschaftshof geleistet. Mit besten Wünschen für Dein gesundheitliches Wohlbefinden!

Bgm. Josef Ofner

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeinde aktuell“
ist der 20. OKTOBER 2014**

Bitte um rechtzeitige Abgabe der Berichte!

SOZIALFONDS

Stand Sozialfonds per 01.12.2013		€ 900,13	
Einnahmen			
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Dezember 2013	€ 400,00	
	Spende Frau Carina Harrer Dezember 2013	€ 100,00	
	Bergmannsliedertafel Erlös Adventsingens 2013	€ 150,00	
	Spende Bergmannsliedertafel	€ 150,00	
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Jänner 2014	€ 400,00	
	Spende Frau Carina Harrer Jänner 2014	€ 100,00	
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Februar 2014	€ 400,00	
	Spende Frau Carina Harrer Februar 2014	€ 100,00	
	Spende Spar-Polainer für Getränke bei Demo für Polizeiinspektion Hüttenberg	€ 300,00	
	Spende Sitzungsgeld aller Gemeinderäte	€ 936,00	
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. März 2014	€ 400,00	
	Spende Frau Carina Harrer März 2014	€ 100,00	
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. April 2014	€ 400,00	
	Spende Frau Carina Harrer April 2014	€ 100,00	
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Mai 2014	€ 400,00	
	Spende Frau Carina Harrer Mai 2014	€ 100,00	
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Juni 2014	€ 400,00	
	Spende Frau Carina Harrer Juni 2014	€ 100,00	
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Juli 2014	€ 400,00	
	Spende Frau Carina Harrer Juli 2014	€ 100,00	
	Spende Dietmar Rosenfelder	€ 20,00	
	Spende Jagdpacht Fam. Goldschmied, Reißner und Wimmer	€ 10,46	
Ausgaben			
	Unterstützung Schwimmteiche	€ 360,00	
	Gemeindetaxi November und Dezember	€ 507,90	
	Unterstützung Getränke für Nachmittagsbetreuung	€ 565,50	
	Unterstützung Schitage 1. und 2. Klasse	€ 345,00	
	Gemeindetaxi Jänner und Februar	€ 493,64	
	Zuzahlung Schüler- und Kindergartentransporte	€ 2.200,00	
	Soziale Unterstützung	€ 37,42	
	Unterstützung Schikurs Hauptschule 3. Klasse	€ 195,00	
	Soziale Unterstützung	€ 61,33	
	Gemeindetaxi März und April	€ 340,70	
	Unterstützung Projekttag 3. und 4. Klasse	€ 230,00	
	Gemeindetaxi Mai und Juni	€ 869,15	
	Einnahmen/Ausgaben gesamt	€ 6.466,59	€ 6.205,64
Stand Sozialfonds per 31.07.2014			€ 260,95

Allen Sponsoren und Unterstützenden sei ein aufrichtiges Dankeschön gesagt!

Das Tibetzentrum ist im neuen Haus eingezogen!

Endlich ist es soweit und das Tibetzentrum hat sein neues Gebäude in Knappenberg bezogen! Nun befinden sich alle Räumlichkeiten - sowohl die Büros als auch die Schulungsräume - unter einem Dach, was sowohl für das Team als auch die KursteilnehmerInnen viele Vorteile bringt.

Bild rechts: Das neue Tibetzentrum in Knappenberg

Bild unten: Geburtstag S.H. Dalai Lama am 06. Juli 2014



Mit mehr als 50 Besuchern haben wir am 6. Juli 2014 den Geburtstag S.H. des Dalai Lama gefeiert. An diesem Tag war Frau Carina Harrer im Alter von 92 Jahren verstorben, und so wurden die Gebete auch ihr und ihrem Mann, Prof. Heinrich Harrer, gewidmet.

Aktivitäten im 1. Halbjahr 2014

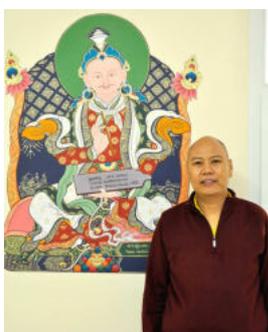
Thangka-Malkunst: Von 9. Jänner bis 9. März 2014 fand der 2. Abschnitt des Diplomelehrgangs für Traditionelle Tibetische Thangka-Malkunst statt. Thangka-Meister Dorjee Dhondup Jozama von der TCV-Thangka-Malschule in Patlikuhl, Indien, vermittelte die Grundlagen dieser jahrhundertealten Kunst.



Thangka-Meister Dorjee Dhondup Jozama
und die traditionelle Herstellung einer Leinwand



Arbeit einer Schülerin



Buddhistische Wissenschaft des Geistes und Buddhistische Philosophie und Religion:

Von Mai bis Ende Juni fanden neun weitere Module dieser Lehrgänge mit mehr als 20 TeilnehmerInnen je Modul statt. Lehrbeauftragter Dr. Tashi Tsering von der Universität für Tibetische Studien in Varanasi unterrichtet schon zum dritten Mal an unserem Institut.

Bild links: Dr. Tashi Tsering

Traditionelle Tibetische Medizin – Bereits am 1. Tag nach dem Umzug freuten sich 40 TeilnehmerInnen dieses Diplomlehrgangs darüber, die letzten Module ihrer Weiterbildung im neuen Haus beenden zu können. Lehrbeauftragter Dr. Tsering Wangdue vom Mentseekhang in Dharamsala begleitet diese Gruppe schon seit Beginn des Kurses vor zwei Jahren.



Termine und Veranstaltungen 2014:

Termin	Titel
Fr, 19. Sept. 2014	Beginn des neuen Diplomlehrgangs „Buddhistische Wissenschaft des Geistes“
Do, 25. Sept. 2014	Seminar - Die Vier Säulen des Glücks, 1. Teil (Gleichmut und Freude)
Fr, 26. Sept. - So, 28. Sept. 2014	Meditationsseminar/Retreat mit Lama Gesche Tenzin Dhargye
Fr, 3. Okt. 2014	Beginn des neuen Diplomlehrgangs „Grundlagen der Traditionellen Tibetischen Medizin“ – Variante B
Sa, 25. Okt. 2014	Seminar - Die Vier Säulen des Glücks, 2. Teil (Mitgefühl und liebende Güte)
Fr, 27. Okt. 2014	Beginn des Diplomlehrgangs „Jamche – Kunye, Sanfte Therapien und Tibetische Massage“

Weitere Informationen und Anmeldungen in unserem Büro: Tel. 04263-20084, office@tibetcenter.at oder über unsere Website: www.tibetcenter.at

GÄSTEEHRUNGEN

In diesem Jahr durften wir im Gasthof Wieland zwei **Gästeehrungen** vornehmen, wobei Familie Diepmann und Gästen aus Italien für ihre langjährige Treue gedankt wurde. Familie Diepmann verbringt ihren Urlaub seit mehr als 40 Jahren in St. Martin am Silberberg und hat bereits 1.516 mal (!) in unserer Gemeinde genächtigt.



Neues vom Gemeindearzt Ing. Dr. Michael Obmann

Liebe Hüttenbergerinnen und Hüttenberger!

Ich möchte mich auf diesem Wege für Ihr Vertrauen in unsere Ordination in den ersten Monaten herzlich bedanken.

Und natürlich wollen wir uns durch unsere Behandlungsqualität, bessere Ordinationsorganisation und dadurch kürzere Wartezeiten, weiterhin sehr anstrengen, dass Sie uns erhalten bleiben und das möglichst alle GemeindegängerInnen von Ihren bisherigen Hausärzten zukünftig zu uns wechseln werden.

Sie können übrigens in Österreich jeden praktischen Arzt im Anlassfall (Erste-Hilfe-Leistung der Krankenkasse) jederzeit aufsuchen, ohne dass für Sie Kosten entstehen.

Wir wollen im kommenden Jahr nicht nur die freundlichste und modernste Ordination des Bezirkes werden, sondern auch die fachlich Beste mit den kürzesten Wartezeiten.

Die **Ordinationszeiten** sind vorerst wie folgt

Montag	9.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.30 und 17.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag	15.00 – 19.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.30 Uhr

Die aktuellen Ordinationszeiten sowie Urlaube oder kurzfristige Veränderungen erfahren Sie gerne telefonisch in der Ordination oder im Internet unter www.obmann.at.

Vertreten werden mich gelegentlich Herr Dr. James Stückelberger, Arzt für Allgemeinmedizin, aus Guttaring und meine Gattin Frau Dr. Sonja-Maria Obmann, Ärztin für Allgemeinmedizin und Fachärztin für Neurologie (erste Oberärztin am Klinikum Klagenfurt, Abteilung für Neurologie). Wobei geplant ist, dass meine Gattin als Fachärztin für Neurologie nach dem Umbau ab Herbst regelmäßig als Wahlärztin in Hüttenberg tätig sein wird.

Umbau der Ordination

Moderne Medizin braucht auch ein modernes Umfeld. Darum erneuern wir die Ordination in den nächsten Monaten von Grund auf.

Provisorisch werden wir in den nächsten Wochen in die Räumlichkeiten der alten RAIKA-Filiale einziehen, die Vorbereitungen dafür sind schon fast abgeschlossen.

Dann erfolgt die vollständige Sanierung der bestehenden Ordination: Neugestaltung des Wartebereiches mit eigenem WC, Windfang und behindertengerechten Zugang. Errichtung von zwei Ordinationsräumen, einem Behandlungs- und Therapieraum und einer Wundversorgung, sowie Sozialräumen. Die Fertigstellung ist für Herbst 2014 geplant.

Ich möchte mich abschließend auch sehr herzlich für die Organisation und die sehr zahlreiche Beteiligung der Pfarrgemeinde beim „Einstands“-Gottesdienst am 13. Juli bedanken.

Vergelt's Gott und bleiben Sie gesund

Ihr

Dr. Michael Obmann

Bildungszentrum Hüttenberg

Rückblick 1. Halbjahr 2014

Vor wenigen Wochen ging das Schuljahr 2013/14 zu Ende und für unsere Schüler und Schülerinnen begannen die wohlverdienten Ferien.

Wieder einmal Zeit um ein bisschen Rückschau zu halten, was sich im letzten halben Jahr getan hat:

Schitage und Schikurse (1. 2. und 3. HS-Klasse), Schwimmtage, Wandertage und zahlreiche andere Schulveranstaltungen wurden zur Ergänzung des lehrplanmäßigen Unterrichtes durchgeführt, ebenso wie die Erstkommunionfeier oder die Umrahmung der Muttertagsfeier der Pensionisten. Auch bei „Bilder am Eis 2014“ am Weißensee waren wir mit unserer neuen Fahne vertreten.

Erlebnisschitag

der 3. und 4. Schulstufe Volksschule
auf dem Klippitztörl im Jänner:

Peter Jöbstl und Elisabeth Plaschitz
unterstützen uns bei derartigen
Schulveranstaltungen als zusätzliche
Begleitpersonen. Danke!



Faschingsumzug

Dieses Jahr fand wieder ein großer
Faschingsumzug statt, an dem neben
dem Kindergarten auch Schüler und
Lehrer des Bildungszentrums
teilnahmen.

Projekttag in Mallnitz

Anfang Juni verbrachten die Schüler der 3. und 4. Schulstufe ihre Projekttag in Mallnitz.

Begeisterung löste der Besuch des BIOS mit Experimentieren und Mikroskopieren aus.

In der Nacht wurden mit „Kriegsbemalung“ Kobolde gesucht.

Beim Besuch des Tauernbades schwammen die Kinder im rechtsdrehenden Grandewasser (ersetzt gechlortes Wasser).

Weiters erlernten unsere Schüler den Achterknoten, übten sich im Klettern, bauten selbst eine Trage zum Bergen von Verletzten und veranstalteten eine lustige Schnitzeljagd durch den Ort.



Lange Nacht der Schule 2014

Am 13. Juni fanden sich zahlreiche Besucher bei der „Langen Nacht der Schule“ im Bildungszentrum Hüttenberg ein. Ziel der Veranstaltung war es, den Schulstandort Hüttenberg der Bevölkerung der umliegenden Gemeinden zu präsentieren. Die Idee dazu stammte von unseren Eltern, um den Hauptschulstandort zu erhalten – Danke für euren Einsatz!

Präsentiert wurden bei den einzelnen Stationen Schülerarbeiten aus verschiedenen Gegenständen wie Werken, Geometrisches Zeichnen..., Plakate von Projekten und Referaten, Inhalte der Berufsorientierung, die DVD „Der Hüttenberger Reifentanz von und mit Kindern“,... Auch ein Basketball-Schnuppern mit dem Sohn von Frau Strauß-Moser wurde durchgeführt. Unsere Freizeitbetreuerin Frau Tina Klimbacher kümmerte sich um die Kinderbetreuung (Origami-Falten, Spiele). Für das leibliche Wohl wurde von unseren Eltern bestens gesorgt (nochmals ein herzliches Dankeschön!!!)

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Spielmusik (Ingrid Greiler) und Sängerinnen und Sängern unserer Schule (Susanne Egger), Schülern der Musikschule unter der Leitung von Silvia Kienberger und den Waldkogler Alphornbläsern. Unter den Gästen wurden unter anderem gesichtet: die Bürgermeister Herbert Kuss, Franz Pirolt, Josef Ofner, Gemeinderäte der Marktgemeinde Hüttenberg, eine Abordnung der Reifentänzer und der Bergkapelle Hüttenberg.

Lese-Aktivitäten im Bildungszentrum Hüttenberg

Lesebuddys

In diesem Schuljahr fand wieder das Projekt „Lesebuddys“ statt. Hauptschüler lasen mit Volksschülern, um deren Lesekompetenz zu stärken. Koordiniert wurde das Projekt von Astrid Pink. Herzlichen Dank unseren Hauptschülern, die sich dreimal pro Woche die Zeit nahmen, um mit den Volksschülern zu lesen.

Vorlese-Stunde

Im Rahmen der Schnupperstunden stand für die Schulanfänger auch Vorlesen am Programm. Die Schüler der 3. Schulstufe bereiteten sich intensiv auf das Vorlesen aus Kinderbüchern vor. Gespannt lauschten die Kindergartenkinder den Geschichten.

Lesenacht



Ende Juni verbrachten die Schüler der 3. und 4. Schulstufe mit Hannes Fercher und Christine Musitsch eine Nacht in der Schule. Sie absolvierten verschiedene Stationen mit Lesen und Experimentieren – knifflige Aufgaben mussten dabei gelöst werden. Lieblingsbücher wurden vorgestellt. Austoben konnten sich die Kinder beim Fußball- und Völkerballspielen. Später wurden Gespenstergeschichten erzählt, Geister spukten und mit Taschenlampen wurde im Finstern gelesen... Für die meisten war es eine kurze Nacht. Am nächsten Morgen wurden wir von den Eltern mit einem köstlichen Frühstück verwöhnt.



Reptilienzoo Happ

Unser diesjähriger Ausflug führte die Volksschüler auf Grund des Schlechtwetters in den Reptilienzoo Happ. Unsere Kinder erfuhren Wichtiges über Blindschleichen, giftige und ungiftige Schlangen und ließen sich tapfer eine Riesenschlange um den Hals legen.

Radfahrprüfung und Radwandertag

Nachdem die Schüler der 4. Schulstufe die Radfahrprüfung erfolgreich abgelegt haben, wurde der schon traditionelle Radausflug in die Plaggowitz durchgeführt.

Begleitet wurden sie dabei von den Schülern der 3. Schulstufe, Hannes Fercher, Ingrid Greiler und einigen Eltern.



14 - Jahre - und was nun?

Weiterführende Schule oder Lehrberuf? - Unsere Schüler stehen vor einer wichtigen Entscheidung!

Im Berufsorientierungsunterricht wurde einiges dazu beigetragen, den Schülern und Schülerinnen bei ihrer Entscheidung zu helfen.

Einiges stand im Schuljahr 2013/14 auf dem Programm unserer Abschlussklasse:

- ✓ *Besuch der Berufsmesse („Work-Zone“) in der Blumenhalle in St. Veit*
- ✓ *Bewerbungstraining mit einem Coach der Arbeiterkammer Kärnten*
- ✓ *Kennenlernen des BIZ (Berufsinformationszentrum) und AMS in St. Veit*
- ✓ *Eignungs- und Neigungstest mit der Schulpsychologie (Frau Dr. Cseh)*
- ✓ *„Straße der Fähigkeiten“ - Testverfahren im BIZ*
- ✓ *„Mädchen und Technik“ - in der PTS-Althofen! Mädchen probieren typische Männerberufe aus.*
- ✓ *Besuch des HUMANOMED - Althofen: Die Knaben blicken in die Welt der Medizin!*
- ✓ *Fahrt ins TAZ (Test- und Ausbildungszentrum im WIFI)*



*Verleihung des
TAZ-Schuldiploms in Gold
an die
Schüler der H4*

Koordiniert und durchgeführt wurden die Veranstaltungen von Kollegin Karin Royer.

Nachmittagsbetreuung Volks-u. Hauptschule Hüttenberg

Freizeitgestaltung mit kreativem Angebot



Wenn der Unterricht endet, beginnt die Nachmittagsbetreuung im Schülerhort. Mit Lesen, spielen, und singen haben wir uns die Zeit vertrieben um Abstand zum Unterricht zu bekommen, auszuruhen und auf die restlichen Kinder zu warten. Gemeinsam sind wir zum Essen nach Hüttenberg ins Gasthaus Zois oder Wiedergut marschiert. Einen Dank für die liebevolle Betreuung und Verpflegung durch die Gastwirte.

Zurück in der Schule, hat die Lernbetreuung begonnen. Jeden Nachmittag ist zusätzlich ein Lehrer aus der Volks- bzw. Hauptschule zu uns gekommen und hat uns bei der Hausübung geholfen. Super, weil nicht immer alles so klar und verständlich war, wie es hätte sein sollen. Anschließend war der Turnsaal unser. Wir durften verschiedene Geräte aufbauen, ausprobieren und Neues dazulernen. Ringe, Taue, Strickleitern, auch einen Hindernissparcour mit Zeitmessung, um unsere eigene Leistungssteigerung zu verfolgen war im Programm. Muskeln waren gefragt.

Ab und zu machten wir die Schulküche unsicher. Lebkuchen backen vor Weihnachten, Chinesisch kochen im Wok, Tiramisu zu den Geburtstagen, Erdbeeren mit Rahm und auf Wunsch aller Kinder wurden Kartoffeln mit Butter zubereitet.

Nicht vergessen wollen wir den Ausflug nach Knappenberg ins Jufa-Haus. Der Indoor-Spielplatz wurde ausgiebigst getestet, der Meditationsraum begutachtet und die tolle Aussicht genossen.

Ein großer Bereich galt dem bildnerischen Arbeiten. Es wurde gemalt, gebastelt und gefilzt. Dabei entstanden lustige Handpuppen aus Handschuhen und gefilzte Vogel-Marionetten. Origami-gefaltete Vögel, Schmetterlinge, Blumen und Kugeln wurden hergestellt und je nach Jahreszeit als Raumdekoration verwendet. Masken aus Gipsbandagen wurden vom eigenen Gesicht abgenommen, ausgefertigt und zum Improvisieren für kurze Szenen verwendet.



Alles in allem,
ein kreatives und intensives Jahr
mit den Kindern
der VS und HS Hüttenberg.

Danke und liebe Grüße

Tina Klimbacher



„Ein Hauch von HOLLYWOOD“...

...striefte das **Bildungszentrum HÜTTENBERG** mit dem Besuch der 27-jährigen Volleyballerin **Anna CMAYLO** aus Kalifornien.

Unsere Englischlehrerin, Frau Strauß-Moser, brachte die erfolgreiche Sportlerin im Rahmen eines „**Kalifornien-Projekts**“ an das Bildungszentrum, wo die Schülerinnen und Schüler Informationen über den Bundesstaat Kalifornien, über das amerikanische Schulsystem, u.v.m erhielten.

Die Kinder konnten ihre Englischkenntnisse unter Beweis stellen und erfuhren, dass Anna nicht nur als Volleyballerin erfolgreich ist, sondern auch ihren Abschluss an der *Santa Clara University* in Politikwissenschaft und Romanistik geschafft hat, sowie den *Master* in Wirtschaftswissenschaften besitzt.

Ein Beweis dafür, wie eng sportliche Erfolge und schulische Leistungen im Zusammenhang stehen!

Wir wünschen Anna weiterhin viel Erfolg,
“GOOD LUCK, BYE-BYE and THANK YOU!”

Auch unsere Hauptschüler waren in diesem Schuljahr sehr erfolgreich. Dies zeigte sich an den zahlreichen Sportnadeln in Gold, Silber und Bronze, die überreicht werden konnten, wie auch an der nicht geringen Anzahl von Schülerinnen und Schülern, die dieses Schuljahr mit einem „Ausgezeichneten“ oder einem „Guten Erfolg“ abgeschlossen haben.

Die Schüler der 3. und 4. Schulstufe setzten sich wieder einmal intensiv mit ihren Wurzeln – dem Heimatort Hüttenberg und seiner Geschichte – auseinander und stellten ihr Wissen auch heuer beim „Schau genau – Quiz“ unter Beweis.

Bürgermeister Ofner nahm am letzten Schultag die Siegerehrung vor.

Bei dieser Gelegenheit wurde den Schülern der 4. Schulstufe auch dieses Jahr wieder ein Buch aus der Serie „WAS IST WAS“ als Abschlussgeschenk vom Elternverein überreicht.



Schüler der 4. Schulstufe

Das Schuljahresende möchten wir auch dazu nutzen um allen zu danken, die unsere Schule und unsere Schüler bei Schulveranstaltungen oder auf andere Weise unterstützen:

- *dem Sozialausschuss der Pfarre*
- *dem Sozialausschuss der Gemeinde*
- *dem Elternverein der Volksschule*
- *dem Flohmarkt-Team*
- *der Trachtengruppe Hüttenberg*
- *den Pensionisten*

Bedauerlicherweise geht durch die Schließung des Hauptschulstandortes Hüttenberg wie es scheint auch unsere Zeit als Bildungszentrum Hüttenberg zu Ende.

Danke euch allen, die ihr viel Zeit und Energie für die Weiterbestand des Hauptschulstandortes aufgewendet habt.

Bleibt nur noch unseren Hauptschülerinnen und Hauptschülern alles Gute für ihren weiteren Bildungsweg zu wünschen, wo immer ihr diesen fortsetzen werdet.

Auch den Lehrerkolleginnen alles Gute für ihre Arbeit an den neuen Schulen.

Danke für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Lehrerkollegium!
Es war eine große Bereicherung, mit euch allen das SCHULLEBEN zu gestalten!

SCHÖNE UND ERHOLSAME FERIEN
GLÜCK AUF!

Geburtstage unserer GemeindegängerInnen

Im Zuge der Geburtstagsbetreuung der Marktgemeinde Hüttenberg, die in bewährter Weise von Gemeinderätin Sonja Hartl gemacht wird, dürfen nachstehend stellvertretend für alle Geburtstagskinder unsere zwei ältesten GemeindegängerInnen vorstellen. Gemeinsam mit Bgm. Josef Ofner durften wir Frau Anna Lichtenegger zu ihrem 97. Geburtstag und Herrn Franz Walk zu seinem 96. Geburtstag gratulieren.



Osterbasar der Trachtengruppe Hüttenberg!



Das österliche Brauchtum wird von der Trachtengruppe Hüttenberg schon seit 1992 liebevoll gepflegt. Ein herzliches Dankeschön an alle die uns besucht haben! Ein Teil des Erlöses wird für soziale Zwecke in Hüttenberg zur Verfügung gestellt.

Vortrag „Noreia“

Im März dieses Jahres fand im Musikzentrum Knappenberg ein interessanter Vortrag statt, im Zuge dessen Obstlt. Mag. Stradner gemeinsam mit Prof. Hayek sein neues Buch „Noreia – ein neuer Ansatz zur Lokalisierung des norischen Stammesentrums“ vorstellte.

Bild rechts: GR Kleer, Obstlt. Mag. Stradner, Bgm. Ofner, Prof. Hayek und GR Hartl





Feuerwehr Lölling

www.ff-loelling.at
mailto:feuerwehr.loelling@aon.at



Jahreshauptversammlung 2014

Am 15.02.2014 führte die FF Lölling ihre 102. Jahreshauptversammlung durch.

Im vergangenen Jahr wurden **3 Brandeinsätze und 41 Technische Einsätze** durchgeführt, mit 702 Einsatzstunden, die freiwillig für die Sicherheit der Bevölkerung geleistet wurden und dabei wurde ein Schaden von **€ 69.300,00** verhindert.

Für Ausbildung, Schulungen, Technische Dienste, Verwaltung und Kameradschaftliche Tätigkeiten wurden **4.878 Stunden** aufgewendet.

9 Mann haben sich an der Landesfeuerweherschule weitergebildet und haben dafür **15 Urlaubstage aufgewendet**.

Befördert wurden

Zum Oberverwalter

Pirolt Christian

Geehrt wurden für

20 Jahre Rohrer Markus

40 Jahre Schwinger Erwin

Anwesend waren:

Bürgermeister Josef Ofner,
Vizebürgermeister Lichtnegger Walter,
Abschnittsfeuerwehrkommandant Hannes Raab,
Feuerwehrkommandant-Stellvertreter von der FF Hüttenberg Kornherr Patrik,
Feuerwehrkommandant-Stellvertreter von der FF Knappenberg Steller Kurt jun.,
Hauptbrandinspektor Bruno Präsent von der Feuerwehr Mühlen,
Gemeindefeuerwehr-Ehrenkommandant Tilz Heinz.

Alle anwesenden Ehrengäste würdigten die gute Leistung der Feuerwehr Lölling.

Dienstlich verhindert waren der Bezirksfeuerwehrkommandant Kaiser Egon und der Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Haimburger Heimo.



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIN
FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENST

K.O.-Tropfen – Nicht mit mir!

Samstags in der Disco, jemand spendiert dir einen Drink – plötzlich siehst du alles verschwommen. Du merkst, dass du kaum noch stehen kannst. Und dann: Filmriss.

K.O.-Mittel sind geschmacksneutral und werden in Discos oder bei Partys heimlich Getränken beigemischt, um die Opfer wehrlos zu machen. Ihre Wirkung ist, besonders in Kombination mit Alkohol, unkalkulierbar und lebensgefährlich. Die Täter nutzen die hilflose Lage der Opfer aus, um Straftaten wie Vergewaltigungen oder Diebstahl zu begehen. Nach dem Erwachen können sich die Opfer an nichts erinnern.

Tipps

- Lass dein Getränk nicht unbeaufsichtigt stehen
- Nimm keine offenen Getränke von Leuten an, die du nicht kennst
- Achte auf Personen, die sich verdächtig deinem Glas nähern
- »Mit Freundinnen kommen, mit Freundinnen gehen« – das ist eine der besten Schutzmöglichkeiten

Was tun, wenn dir K.O.-Tropfen verabreicht werden?

- Reagiere schnell!
- Wende dich an Freundinnen oder das Barpersonal
- Erstatte sofort Anzeige bei der Polizei
- Hol dir sofort ärztliche Hilfe
- Fahre in ein Krankenhaus oder ruf die Rettung
- Informiere die Ärzte über deinen Verdacht
- Lass dir Blut- und Harnproben abnehmen, denn K.O.-Tropfen sind nur 12 Stunden im Körper nachweisbar

Hier findest du weitere Infos und Ansprechpersonen:

frauen.bka.gv.at | **www.bmi.gv.at/praevention**

Kostenlose Frauenhelpline gegen Gewalt: **0800 222 555**

Beratung für vergewaltigte Frauen und Mädchen: **01 523 22 22**

Servicenummer der Polizei: **059 133**

Rat auf Draht: **147** | Polizei Notruf: **133** | Rettung: **144**



**3 Jahre
Gratis-Konto
3 % Sparefroh
Sparen***

Top-Angebote im Görtschitztal!

Testen Sie das **modernste Konto Österreichs** mit zahlreichen Zusatzfunktionen, Services und Apps **3 Jahre lang kostenlos**. Wir erledigen den Kontowechsel für Sie. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern.

Attraktive Zinsen für das Sparguthaben Ihres Kindes: 3 % Sparefroh Sparen!

Mit dem Sparefroh Sparen profitieren schon die Kleinsten von den **tollen Konditionen**. Dank der hohen Guthabenverzinsung von **3 % p. a.** legen Sie das Geld für Ihr Kind besonders attraktiv an.

Nähere Informationen bekommen Sie in der Kärntner Sparkasse in **Brückl und Klein St. Paul**.

DieKärntner
SPARKASSE 

*s Komfort Konto: Die Kontoführungsgebühren entfallen in den ersten drei Jahren. Aktion gültig für Neukunden in der Kärntner Sparkasse in Brückl und Klein St. Paul bis 31.12.2014.

Sparefroh Sparen: Laufzeit max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabenverzinsung: bis 500 Euro 3 % p. a. fix, darüber hinaus 0,125 % p. a. fix. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben mit 0,125 % p. a. fix verzinst. Pro Kind kann das 3 % Sparefroh Sparen nur einmal abgeschlossen werden.



1000 Solar-Dächer für die Region Mittelkärnten

Seit Jahren geht die Stadtgemeinde St. Veit/Glan mit ihren solaren Kraftwerken einen österreichweit einzigartigen Weg. Mit dem „1000-Dächer-Programm“ können nun alle Einwohner der Region die Möglichkeit in Anspruch nehmen, ihr Haus mit geringem Aufwand zu einem kleinen aber feinen Alternativenenergie-Kraftwerk umzurüsten.

Gemeinsam mit lokalen Unternehmen aus der St. Veiter Solar-technikbranche hat die Stadtgemeinde St. Veit/Glan für Sie günstige Komplett-Varianten ausgearbeitet, die Sie auf Ihre Bedürfnisse hin anpassen können.

Ablauf der Aktion:

- Sie geben uns Ihre Kontaktdaten bekannt.
- Danach meldet sich ein Berater

aus der Installationsbranche, um Sie unverbindlich vor Ort zu beraten. Dieser steht für alle Fragen bezüglich Dachrichtung und -neigung, Fördermöglichkeiten und Einspeisetarife zur Verfügung

- Sie erhalten ein Angebot für Ihre Photovoltaik- bzw. Solarthermieanlage
- Falls Sie die Anlage eher mit einem Installationsbetrieb Ihres

Vertrauens realisieren möchten, geben Sie uns dies bekannt. Die Stadtgemeinde St. Veit stellt den Kontakt zu den Materiallieferanten aus St. Veit her.

Sie wollen mit der Sonne auf dem richtigen Weg sein? Dann kontaktieren Sie uns:

Stadtgemeinde St. Veit/Glan,
Andreas Reisenbauer,
Telefon 0 42 12/55 55-14,
andreas.reisenbauer@stveit.com

Komplettangebot Aktion gültig bis 31. 12. 2014

- alles aus einer Hand
- bestes Preis-/Leistungsverhältnis

Paketlösung Photovoltaik

Leistung	3 kWp	4 kWp	5kWp
Preis	6.599,-	7.799,-	8.899,-
abzüglich „1000-Dächer-Bonus“	-300,-	-400,-	-500,-
abzüglich Klien- Förderung*	-825,-	-1.100,-	-1.375,-
Endpreis	5.474,-	6.299,-	7.024,-

Die Preise sind inkl. MwSt., Material und Montage bis zum Wechselrichter!

* exemplarische Fördermöglichkeit. Weitere Varianten im direkten Beratungsgespräch.

Paketlösung Solarthermie

Sonnenkraftwerk Wärme 300 Liter, 5 m² Kollektorfläche 5.500,-
 abzüglich 1.000,- „1000-Dächer-Bonus“ und 1.250,- Landesförderung

Endpreis
3.250,-



AKTUELLER SELBSTSCHUTZ-TIPP



SICHERES GRILLEN

Ein lauer Sommerabend mit Grillfest im Garten, für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern Gefahren, denen man mit der Beachtung einiger Tipps entgegen gehen kann.

- Den Griller standsicher aufstellen (auf harten ebenen Boden achten).
- Holzkohlengriller wegen der Gefahr des Funkenfluges windgeschützt aufstellen.
- Genügend Abstand zu allen brennbaren Gegenständen einhalten (mind. 5 Meter).
- Vorsicht mit flüssigen Grillanzündern!
Relativ ungefährlich sind einzeln verpackte Zündwürfel, sowie die Verwendung von Papier und Holzspänen.
- Niemals Benzin oder Brennspritus nachgießen, Stichflammen und Explosionen können zu schweren Verbrennungen führen.
- Feuerstelle nie unbeaufsichtigt lassen. Besonders für Kinder ist das Feuer ein magischer und auch sehr gefährlicher Anziehungspunkt.
- Handschuhe und Grillbesteck sollte man nicht nur besitzen, sondern auch verwenden.
- Ein Kübel Wasser und eine Wolldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.
- Wenn Kleidung Feuer gefangen hat, den Betroffenen am Fortlaufen hindern (Schockreaktion), ihn am Boden wälzen oder mit einer Decke das Feuer abstickern.
- Kleine Brandwunden unter fließendes kaltes Wasser halten. Mit Wundtüchern steril abdecken. Keine Hausmittel wie Öl, Mehl, etc. auf die Brandwunde geben, keine Medikamente verabreichen.



(Auszugsweise der Zeitschrift "Sicherheit in Heim und Freizeit" entnommen.)

**Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sicherheits-Homepage:
www.siz.cc/kaernten**



AKTUELLER SELBSTSCHUTZ-TIPP



SICHERES WANDERN

Wanderungen sollen unter Bedachtnahme auf Kondition, Zeitaufwand, Gelände und Lust der Teilnehmer so geplant werden, dass bei Zwischenfällen rechtzeitig umgekehrt werden kann.

Suchaktionen nach Verirrten sind nur dann zielgerecht möglich, wenn die Wanderer eine Nachricht zurückgelassen haben, wohin sie gehen und wann sie zurück sein wollen. Übertriebener Ehrgeiz und verantwortungsloser Leichtsinn kann zur Katastrophe führen.

Ausrüstung ersetzt nicht den Kopf!

- Eine gute Wanderausrüstung (Wetterschutz und Schuhe mit Profilsohle) ist unumgänglich
- Die beste Ausrüstung ersetzt aber nicht die Notwendigkeit, selbst Gefahren zu beachten und zu vermeiden (Wettersturz, Dunkelheit).

Auf "markiertem" Weg bleiben!

- Niemals alleine auf Tour gehen
- Unbedingt auf "markiertem" Wanderweg bewegen
- Abkürzungen können Gefahren bringen (Absturzgefahr, etc.)
- Grashänge und Waldboden sind rutschiger als Fels
- Geben Sie der Umwelt eine Chance!



Foto: Kärnten-Werbung, Rodach

Kein blindes Vertrauen in technische Anlagen!

- Technischen Anlagen entlang der Wanderwege gebührt ein gesundes Misstrauen.
- Viele Geländer und Verankerungen halten nicht das, was man von Ihnen erwartet.
- Hochsitze nicht besteigen!

Bei Notsituation "Alpines Notsignal"!

- Sechsmal innerhalb einer Minute ein Zeichen (Rufen, Pfeifen, heben eines sichtbaren Gegenstandes, etc.). Eine Minute Pause. Danach das Zeichen wiederholen. Als Antwort erfolgt ein Zeichen der Retter dreimal innerhalb einer Minute.

ALPINNOTRUF: 140

(Tipps zur Verfügung gestellt vom Österr. Bergrettungsdienst – Landesleitung Kärnten)

**Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sicherheits-Homepage:
www.siz.cc/kaernten**

Neues Brustkrebs-Früherkennungsprogramm für Frauen ab 1.1.2014



Pro Jahr erkranken in Österreich etwa 4.600 Frauen an Brustkrebs, rund 1.500 sterben daran. Je früher diese Erkrankung erkannt wird, desto besser sind die Heilungschancen.

Mit 1.1.2014 startet in ganz Österreich das sogenannte „Nationale Brustkrebs-Früherkennungsprogramm“, welches ab diesem Zeitpunkt die Mammographie im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung ersetzt. Das neue Programm sieht eine Reihe von Qualitätsmaßnahmen vor. Ziel ist es, eine möglichst hohe Genauigkeit und Treffsicherheit der Befundung zu erreichen und somit die Früherkennung bzw. die Heilungschancen noch weiter zu erhöhen.

So muss künftig jede Mammographie-Aufnahme von einem zweiten unabhängigen Radiologen oder einer Radiologin begutachtet werden. Dieses Vier-Augen-Prinzip ist international Standard und erhöht die Zuverlässigkeit der Befunde. In medizinisch begründeten Fällen ist auch eine zusätzliche Ultraschalluntersuchung vorgesehen. Alle Radiologen und Radiologinnen, die an dem qualitätsgesicherten Screening-Programm teilnehmen wollen, müssen pro Jahr mindestens 2.000 Mammographien beurteilen und spezielle Schulungen absolvieren. Auch die technische Ausrüstung (nur strahlungsarme, digitale Geräte kommen zum Einsatz) wird strengen Qualitäts- und Sicherheitskontrollen unterzogen.

Ab 1.1.2014 werden daher erstmals in mehreren „Einladungswellen“ rund 1,5 Mio. Frauen zwischen 45 und 69 Jahren persönlich zur Mammographie eingeladen, da relevante Studien zeigen, dass diese Altersgruppe besonders gefährdet ist, an Brustkrebs zu erkranken. Die automatisierten Einladungen zu den Wiederholungsuntersuchungen erfolgen im Intervall von zwei Jahren. Teil dieser Einladung ist auch eine Liste mit zertifizierten Fachärztinnen/Fachärzten für Radiologie, um damit die Wahl des kürzesten Anfahrtsweges zu erleichtern.

Dieses Einladungsschreiben gilt auch als Berechtigungsschein zur Mammographie und ersetzt die ehemalige „Überweisung“ zur Fachärztin oder dem Facharzt für Radiologie.

Frauen zwischen 40 und 44 bzw. 70 und 74 Jahren können auf eigenen Wunsch ebenfalls an diesem Programm teilnehmen und sich bei der kostenlosen Serviceline (Tel: 0800 500 181) anmelden sowie weitere Informationen einholen. Nähere Details finden Sie auch auf der Homepage des Früherkennungsprogrammes unter www.frueh-erkennen.at.

SCHULSTARTGELD 2014

Laut Information des Amtes der Kärntner Landesregierung und lt. § 34 K-MSG 2012, dürfen finanziell benachteiligte Familien um Förderung außerordentlicher Belastungen, verursacht durch den Schulbeginn ihrer unterhaltsberechtigten Kinder, ansuchen.

Das Amt der Kärntner Landesregierung gewährt ein **Schulstartgeld in der Höhe von € 50,-** sofern das **Familieneinkommen € 1.650,-** (bei Alleinerzieher/innen sowie Haushaltsgemeinschaften) nicht übersteigt. Für **jede weitere Person im Haushalt** sind **€ 126,-** hinzuzurechnen.

Anträge auf Schulstartgeld werden am Wohnsitzgemeindeamt (Marktgemeinde Hüttenberg) ausgegeben und ausschließlich von diesem wieder entgegengenommen. Die **Frist endet mit 31. Oktober 2014**. Wir bitten Sie darauf zu achten, dass Anträge welche nach Fristende eingebracht werden, nicht mehr behandelt werden dürfen!

Nach positiver Behandlung des Antrages wird der Gutschein vom Amt der Kärntner Landesregierung zugesandt.

Fragen zum Schulstartgeld richten Sie bitte an das Marktgemeindeamt Hüttenberg, Tel. 04263/247.

Wahlrecht Unionsbürger – Wählerevidenz

Die Marktgemeinde Hüttenberg informiert, dass österreichische Staatsbürger sowie Bürger von Mitgliedsstaaten der Europäischen Union mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Hüttenberg bei Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen wahlberechtigt sind. Voraussetzung für Unionsbürger ist die schriftliche Beantragung der Aufnahme in die Wählerevidenz.

Sollten Sie als Unionsbürger Ihr Wahlrecht bei der kommenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl ausüben wollen, werden Sie gebeten bis November 2014 am Marktgemeindeamt einen Antrag auf Aufnahme in die Wählerevidenz zu stellen, da dieser vor Auflage des Wählerverzeichnis für die kommende Wahl am zuständigen Gemeindeamt eingehen muss. Hierfür muss ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis vorgelegt werden. Anträge sind am Gemeindeamt erhältlich bzw. werden auf der Homepage www.help.gv.at zum Download zur Verfügung gestellt.

Sollten Sie Fragen zur Führung der Wählerevidenz haben, werden Sie gebeten, das Marktgemeindeamt Hüttenberg unter 04263/247 zu kontaktieren.

ANZEIGENMARKT

Neuwertiger Badewannenlift zu verkaufen. Preis auf Nachfrage.

Anfragen an: Jonke Lydia Tel.-Nr.: 0664 – 12 16 908

WOHNUNGS- UND HÄUSERMARKT

- **Geschäftshaus mit Wohnung** in Hüttenberg, Münichsdorferplatz 11 – privat zu verkaufen – Anfragen unter **Gerold Kuss 04212 / 2474 oder 0650/6690910**
- **Wohnung** – Reiftanzplatz 13 mit ca. 75 m² zu vermieten – Anfragen unter **Karl Sacherer** – Tel.-Nr.: **0650/7320299**
- **3 Wohnungen** in Steirerstraße 5 zu vermieten. Anfragen unter Tel. **0650/532 52 51** – **Harald Ofner**
- **Wohnung** 60m² mit Balkon in Hüttenberg, Schulweg 4 zu vermieten. Anfragen an: **Jakob Zois**, Tel.: 04264/2648 oder 0664/2131414

- **Wohnhaus** mit Grundstück in Lölling, Sonnseite 30 (vormals Pegutter) **zu verkaufen**. Anfrage an **Frau Köfler**, Tel. **04212/8152**.
- **Wohnhaus** Knappenberg, Gossen 30, ca. 90 m² Wohnfläche, möbliert, ca. 500 m² Gartenfläche ab sofort **zu vermieten**. **Hütter Peter 0664/54 16 669**.
- **Wohnung** in **Steiererstraße 21 zu vermieten**: 65 m² Wohnfläche, neu renoviert, ab sofort zu vermieten; **Kraxner Erich 0664/37 39 652**
- **Waldparzelle** in der KG-Hüttenberg im **Ausmaß von 3.676 m² zu verkaufen!** Anfragen an: **Familie Schmidt Claude und Renate** (vormals Steurer), Hüttenberg, Steiererstraße 29
- **Wohnhaus** in Knappenberg **zu mieten gesucht** (Fr. Hochwimmer: **0664-4715149**)
- **Wohnungen Münichsdorferplatz 8 zu vermieten** - Anfragen an das **Marktgemeindeamt Hüttenberg** – Tel.-Nr.: **04263 / 247**
- **Wohnhaus, Knappenberg**, Gossen Nr. 15 (ehemals Kernmayr) zu verkaufen. Anfragen an Herrn Heinz Kernmayr, Klagenfurt, Tel. **0664/2757829**.
- **Wohnung** mit 60 m² (Münichsdorferplatz 10 – 2 Zimmer, Küche, Bad, WC), separater Stiegenaufgang **zu vermieten** – ZH-Heizung (Kamin für feste Brennstoffe vorhanden) – **Anfragen unter Jutta Zois – 9334 Guttaring – 0664/75042483**.
- **Wohnhaus Knappenberg 127**: neu renoviert, teilmöbliert, Etagenheizung – **zu verkaufen** (Obmann Hans **0676/5603262**)
- **Altes Bauernhaus**, bis EG Steinbau massiv, ab OG Holzkonstruktion, liebevoll renoviert, in **St. Martin am Silberberg zu verkaufen** – Anfragen unter: Krabb-Lenz Brigitte, Grazerstraße 16, 8850 Murau
- **Schöne Baugründe** in Hüttenberg **zu verkaufen** – Größe 1.000 m² bis 5.000m² - Anfragen unter **Alfred Zois 04263 / 200 68**
- **Wohn- und Geschäftshaus** – Reiftanzplatz 6 – **zu verkaufen** – Anfragen unter **0676 / 4197319**
- **Grundstück** in der Barbarasiedlung in Knappenberg **zu verkaufen** – Anfragen unter Herrn Werner Markt **0049-9195-922052**
- **Wohnhaus** Gossen 12 **zu verkaufen** – Anfragen unter **0650 / 31 88 510**
- **Wohnhaus** in Knappenberg Nr. 146 (Koch Herbert) zu verkaufen, **Tel. 0664/2186454**
- **Landwirtschaftliches Wohnhaus** Lölling – Sonnseite **zu vermieten** – Anfragen unter **0664 / 73 52 45 70**
- Neurenovierte **Wohnung** in **Hüttenberg, Münichsdorferplatz 9** zu vermieten; zentral geheizt, möbliert, ca. 70m² Wohnfläche, Miete mtl. € 290,00 inkl. Betriebskosten – Kontakt Herr Zois **04263/20068**
- Schöne **Wohnung** mit 100 m² Wohnfläche (ehem. Polizeiinspektion) unmöbliert, mit Balkon, ebenerdig, separater Eingang, eventuell mit Garage in Hüttenberg, **Reiftanzplatz 20 zu vermieten**. **Kontakt Fam. Zois 04263/200 68**.

MÜLLABFUHR – JAHRESTERMINKALENDER 2014

HAUSMÜLLABFUHR 2014

Montag	13.01.2014
Dienstag	14.01.2014
Montag	10.02.2014
Dienstag	11.02.2014
Montag	10.03.2014
Dienstag	11.03.2014
Montag	07.04.2014
Dienstag	08.04.2014
Montag	05.05.2014
Dienstag	06.05.2014
Montag	02.06.2014
Dienstag	03.06.2014
Montag	30.06.2014
Dienstag	01.07.2014
Montag	28.07.2014
Dienstag	29.07.2014
Montag	25.08.2014
Dienstag	26.08.2014
Montag	22.09.2014
Dienstag	23.09.2014
Montag	20.10.2014
Dienstag	21.10.2014
Montag	17.11.2014
Dienstag	18.11.2014
Montag	15.12.2014
Dienstag	16.12.2014

Abfuhrtermine Altpapier

Die Firma papyrus holt das Altpapier jeweils

am **Montag in den geraden Wochen.**

Abfuhrtermine

Gelbe Säcke und Behälter für Plastikflaschen

28.01.2014
25.03.2014
20.05.2014
15.07.2014
09.09.2014
04.11.2014
30.12.2014

Abfuhrtermine Altglas

Die Firma Huber aus Feldkirchen besorgt die Entleerung der Glascontainer an unseren Umweltinseln. Auch hier sind die Abfuhrtermine für 2014 fixiert, wobei es allerdings bei Bedarf zu zusätzlichen Entleerungsterminen kommen kann. Hier die vorgesehenen Termine:

(jeweils **Mittwoch**).

02. Jänner	22. Jänner
12. Feber	05. März
26. März	16. April
07. Mai	28. Mai
18. Juni	09. Juli
30. Juli	20. August
10. September	01. Oktober
22. Oktober	12. November
03. Dezember	23. Dezember

Sperrmüllsammlung 2014

Donnerstag	02.01.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	03.01.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	06.02.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	07.02.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	06.03.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	07.03.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	03.04.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	04.04.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	08.05.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	09.05.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	05.06.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	06.06.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	03.07.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	04.07.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	07.08.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	08.08.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	04.09.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	05.09.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	02.10.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	03.10.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	06.11.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	07.11.2014	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	04.12.2014	07.00-10.00 Uhr
Freitag	05.12.2014	15.00-17.00 Uhr

Veranstaltungen und Termine 2014

August	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
15.08.	Hörfelder Frühschoppen	Gasthaus Körbler	Gasthaus Körbler
15.08.	Autoweihe	Pfarrverband Hüttenberg	Maria Waitschach, St. Martin am Silberberg
17.08.	Almkirchtag	Familie Kraxner	St. Martineralmhütte
27.08.	Anbetungstag	Pfarrverband Hüttenberg	alle Pfarren
September	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
07.09.	Schutzengelssonntag	Pfarrverband Hüttenberg, Gasthof Stettner	St. Johann am Pressen
14.09.	Kreuzhölzl Waldandacht	Pfarrverband Hüttenberg	Kreuzhölzl Knappenberg
14.09.	Almabschied	Familie Kraxner	St. Martineralmhütte
20.09.	Literarische Wanderung	Kulturverein Hüttenberg Norikum	Bergrichterhaus Hüttenberg
20.09.	Tag der offenen Tür	FF-Knappenberg	Rüsthau Knappenberg
Oktober	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
04.10.	Lange Nacht der Museen	Touristische Anlagen Hüttenberg	Heinrich Harrer Museum und Schaubergwerk
05.10.	Erntedank	Pfarrverband Hüttenberg	Alle Pfarren
18.10.	Löllinger Oktoberfest	Löllinger Vereine	Festhalle Lölling
18.10.	Gedenkabend zum 80. Todestag des Malers Jean Egger	Kulturverein Hüttenberg Norikum	Bergrichterhaus Hüttenberg
25.10.	Liederabend der Dorfgemeinschaft St. Martin am Silberberg	Dorfgemeinschaft St. Martin am Silberberg	Musikzentrum Knappenberg
26.10.	Fit-Marsch	TVN Knappenberg	Knappenberg
November	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
01.11.	Totengedenkfeier	Pfarrverband Hüttenberg	Alle Pfarren
01.11.	Allerheiligensingen mit dem MGV Stahlklang Hüttenberg	Marktgemeinde Hüttenberg	Kriegerdenkmal Hüttenberg
11.11.	Martinsumzug um 17:00 Uhr	Kindergarten Hüttenberg	Pfarrkirche Hüttenberg
16.11.	Tag der Begegnung	Marktgemeinde Hüttenberg	Musikzentrum Knappenberg
22.11.	Krampuskränzchen	FF-Lölling	Festhalle Lölling
23.11.	Weihnachtsmarkt Knappenberg	Elfriede Grether	Knappenberg
29. u. 30.11.	Weihnachtsbasar	Pfarrverband Hüttenberg	Pfarrsaal Hüttenberg